

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 104 (1978)  
**Heft:** 32  
  
**Rubrik:** Limmatspritzer

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Schnüggel!

Was im Ausland längst floriert, hat auf den Frühling hin auch eine zürcherische Zeitung eingeführt: ein Plätzchen für Annoncen, in denen man in erster Linie gratuliert. Der Gattin, der Freundin, dem Segelpartner, den Nachbarn und anderen Mitmenschen. Ich habe diese Glückwunsch-Inserate, vereinigt unter dem Rubrikentitel «Gratularium/Schatzchäschtli», jetzt ungefähr drei Monate lang gesammelt.

Da steht etwa: «Jumbolätzli Heide gratuliert ihrem Hippo ganz herzlich zum Dr. med.» Oder: «Biene Maya, hoffentlich flügsch no rächt lang i de Wältgschicht umenand. Die allerbeschte Wunsch zu Dim Geburtstag.» Sowie: «Meinem Traumprinz zum Wiegenfest alles, alles Gute. Deine Prinzessin.» Und: «Mir findet das en grosse Hit, das es e Daniela git. Wiiterhin alles Gueti!» Auch: «Liebs Poneley, ich dank Dir so für de wunderschön Abig. Und ich freu mi so uf die nöchschte 60 Jahr mit Dir, Du Wuschel. Hadschi, Suggeli und Sywy.»

Kosenamen kommen da vor! «Hoi Schnüggel!» lese ich. Oder: «Min liebe Pfüdi!» Sowie: «Min Manno. Jetzt muesch em aber Sorg gä. Vill Glück und alles Liebi: Dini Muus.» «Maite» gratuliert ihrem «Butzli» und «Mucky» seinem lieben «Tiger»

und der «Tschätter» seiner «Cara Tschetschona», das «Büsi» dem «Scholli» und der «Zwaff» zum Hochzeitsfest, und «Schällegaggi» sowie «Pröxmeli» der «Müge» zum «16. Geburri», der an anderer Stelle auch «Burzelitag» heisst.

\*

Silberhochzeit und Grossvaterwerden sind Gründe zum Gratulieren via die Zeitung. Aber ich lese auch das: «De Schlieremer Dizzi isch de erscht gsi, wo am 12. Mai bi 8 Grad im Schanze-grabe isch go schwümme.» Bravo bravo! Dann dieses: «Lieber Theo (Mr. Jazz), mir gratuliere Dir zur glücklich überstandene Scheidig am 13. Juni.» Hallo hallo! Und: «Wir gratulieren dem FC Wollerau zum heisserkämpften Gruppensieg.» Ueberdies: «Mein Häseli hat die Fahrprüfung bestanden. Ich gratuliere und warne gleichzeitig die anderen Verkehrsteilnehmer!» Hier auch noch: «Allerliebste Lady Slipli, nie mehr nehme ich Ihre Kaffeetasse als Blumenvase (obwohl es doch sooooo schön aussah). Können Sie mir verzeihen?? Untertänigst kniet vor Ihnen: d'Adelheid.»

\*

Einem 50jährigen Walti wird gewünscht: «Na füzfzäh derzue und dänn pangsioniere, / und z Savognin d AHV garniere, / das wünsched Dir Dini Fründ, / wo z Dübedorf diheim sind.» Dichten ist überhaupt Mode: «Heute wird es 26 Jahr, / mein «Schätzü» mit dem Afro-Haar. / Ob es «glatt» ist oder «chruslig», / immer ist es «schuurig schnusig.» Der Hansruedi in Therwil erfährt: «40 Jahr und nur es bitzeli grau, / susch na drahtig und sehr sälte blau. / Für Gsundheit tuesch Du nöischents velofahre / und ab sofort de Lunge de blau Dunsch erschpaare.» Der «Väde» oder Vater wird so beglückwünscht: «Mit Verstand es Bierli schlucke, / öppenemal au s Mami drucke. / Dä Direkter nöd so usehänke / und d Bude nüd nu mit de Schnure länke. / Alles Gueti zum 60. Geburi.»

Ein gewisser Robert Zingg kann seinen Namen aus den ersten Zeilenbuchstaben im Glückwunsch basteln:

Roberto  
Ohhhh  
Braver, lieber  
Einziger  
Ruhe Dich aus am See  
Trachte nicht nach «Weibern»  
Ziehe Dich endlich in Dich  
zurück  
Im Wohnwagen ist Dein Hort  
Nicht auf der  
Gasse oder im  
Ganzen Ort. Die, die Dich  
vermissen ...

## Weitere Inserat-Beispiele:

Den lieben beiden

### Herzipinggis

zum heutigen Geburts- u. Hochzeitstag viel  
Plausch. Elvira + Fritz. XA102

### Old Deci

zum 45. Geburtstag alles Gute und Liebe. Nihil est dictum quod non iam sit dictum.  
Spountz, Chef, Deckeischnägg und Siml. BB568

Hallo

### Erika und Georges

Vielen Dank für die Spaghettis vom Samstag.  
Bis bald.  
Bea u. Gilbert. TU798

### An die kreativen Brüter von der Witikonstr. 39

Wir gratulieren zum neuen Nest und hoffen,  
dass demnächst etwas flugfähigere Vögel aus  
den Eiern schlüpfen. W+L+ WG614

### Müsli,

zum Dim Geburtstag wünsch ich Dir alles  
Liebi und Gueti. Bliib gsund, gsüffig und  
gfrässig, so findsch Du s Läbe immer lüssig.  
s Obermüsli VC020

SCHNUEGG Du bisch min gröschte Schatz,  
nöt nu, will s bescht Chnoise machsch.  
Alles Liebi vo Dim Schpatzi! BB747

Bedenken in einem Glückwunsch: «An Gaston. Zu Deiner Vermählung mit der Millionen-Erbin Josephine gratulieren wir Dir herzlich (wenn da nur alles gutgeht!). Der harte Kern von Höngg.» Bedauern: «Jacqueline, aber ich liebe Dich doch, bitte komm zu mir zurück. Budda.» Knapp gefasst: «Lotosblüte dankt Schwan.» Fast neidisch: «Ja, Peter, dass Du mit Deinem furchtbar grossen Mundwerk und Deinem überdimensional dicken Bauch trotzdem eine soooooo wunderbare Frau bekommen hast, ist wirklich ein unwahrscheinliches Glück.» Nicht ganz klar: «Dem Mauser Albert wünschen wir weiterhin viel Erfolg beim Fallenstellen! Gruss von den Speckspendern!»

\*

So, das wäre eine kleine Auslese aus dem Zürcher Blatt. Beizufügen bleibt: Wer Inserate liest, hat mehr vom Leben. Wer keine liest, wird diese Annonce nie geniessen können: «Liselotte! Kehre zurück! Bis auf den Hosenrock alles vergessen!!!» Und auch: «Dame gesucht, die ihre Schuhe in meinem Auto vergass.» Sowie: «Denjenigen Personen, die das Wort Scheusal auf der Schützenstrasse gehört haben, zur

gefl. Kenntnis, dass es nicht feindselig, sondern in liebevollem, freundschaftlichem Ton gesprochen war.»

Aber auch das entgeht dem Inseraten-Muffel: «Dem jungen, blonden Dieb, der am 5. 7. vor unserer Wohnungstür das blaue Rollbrett Jaws gestohlen und damit ein Kind sehr unglücklich gemacht hat, sollen die Finger abfallen!» Nicht zu übersehen: «Von junger Dame gesucht Gönner zwecks Autokauf Fr. 25 000.– Diskretion zugesichert.» Und, bitte sehr: «Valentin, ich bitte Dich noch einmal dringend, Dich zu melden. (2. Monat schwanger.) Marion.» Kleines Drama: «Es grüssen Trudi Hemmer und Franz Meister als Entlobte.»

\*

Aus alter Zeit: «Der älteste Einwohner, Johannes Bischof, ist, 91 Jahre alt, gestorben. Er hatte eine grüne, eine silberne, eine goldene und eine Diamant-Hochzeit hinter sich, die letzten Jahre aber waren ihm ungetrübt.» Schmerzlich empfunden: «Derjenige, der meinen fetten Kater geschlachtet hat, bringe wenigstens das Fell von ihm wieder!» Auch das noch: «Medizinstudent sucht guterhaltenen Schädel zum Lernen.» Angebot der Möbelbranche: «Wir lösen alle Ihre Schlafzimmerprobleme, sofern sie aus Holz sind.» Dieses noch: «Mabel, kehre zu Deinem Jim zurück! Alles verziehen. Bitte aber 24 Stunden vor Deiner Rückkehr Telegramm schicken, damit ich mich rechtzeitig rasieren und Dich nüchtern empfangen kann!»

Im letzten Anlauf: «Pianist mit Zwergphase und Gattin sucht Wohnung.» Und: «Gut eingesoffener Stammtisch sucht Lokal mit freundlicher Bedienung.» Hopplahopp: «Zu verkaufen winterliches Brautkleid mit Cape, geeignet für werdende Mutter.» Zweitletzten: «Wir müssen nicht heiraten, tun's aber doch!» Und zuletzt: «Trotz der nicht ins Auge stechenden Präsente zu unserer Vermählung ... habt Dank!»

### Original- Postkartengrüsse

eine Sommer-Ferien-Ausstellung  
vom 28. Juni bis 18. August 1978  
unter Mitwirkung der  
Nebelspalter-Karikaturisten-Garde

### Galerie Vontobel

General-Wille-Strasse 144  
8706 Feldmeilen

Öffnungszeiten:  
Mittwoch bis Freitag, 17 bis 20 Uhr  
und während der Geschäftszeit  
(Anmeldung im  
Empfang der Vontobel Druck AG)

**berner  
oberland**

### ADELBODEN

Unerschöpfliche Sport-, Wander- und Ausflugsmöglichkeiten. Ferienpass, einschliesslich 7 Tage Halbpension, ab 237.– nach dem 19. August. Arrangement auch für Senioren!

Verkehrsbüro 3715 Adelboden  
Tel. 033/73 22 52 Telex 32869